



Leben mit HAE –  
zwei Patienten im Gespräch

*Schön, dass wir  
uns endlich mal  
treffen...*



*Das Gespräch zwischen Patrick und Norbert soll zum Nachdenken anregen.  
Die dort geschilderte persönliche Situation lässt sich aber grundsätzlich nicht  
verallgemeinern.*

## Neulich nach Feierabend ...

*Ein nettes Café im Stadtzentrum. Die HAE-Patienten Norbert und Patrick haben es sich bei Tee und Cappuccino gemütlich gemacht. Norbert ist 37 Jahre alt und kaufmännischer Angestellter. Trotz eines langen Arbeitstages freut sich Norbert auf das Treffen mit Patrick. Später am Abend will er noch mit seiner Frau ins Kino gehen. Norbert kommt mit der Krankheit gut zurecht, in seiner Familie ist HAE schon seit zwei Generationen bekannt.*

*Auch Patrick hat einen kaufmännischen Beruf, der ihn ausfüllt. Patrick ist 28 Jahre alt. An seinem Arbeitsplatz stehen für ihn demnächst Entscheidungen darüber an, in welche Richtung er sich entwickeln möchte. Im Familienkreis sind außer ihm noch sein Vater und seine Schwester von HAE betroffen.*

*Die beiden Männer haben sich vor ein paar Wochen im HAE-Zentrum kennengelernt. Und weil sie sich gleich sympathisch fanden, haben sie sich heute zu einem kleinen Feierabendplausch verabredet. Angeregt werden Erfahrungen ausgetauscht – und natürlich geht es auch um das Leben mit HAE.*



*Ich habe meine Attacken inzwischen gut im Griff. Schwere Attacken treten bei mir nicht mehr auf, weil ich gleich das Notfallpräparat erhalte, das ich zu Hause vorrätig habe. Und wie ist das bei Dir?*

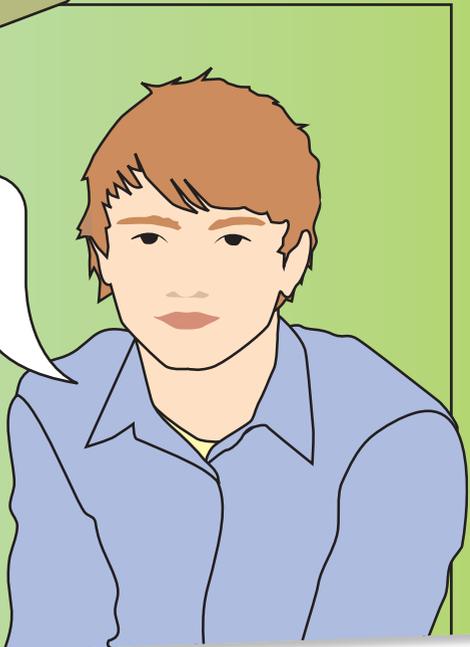


*Ganz ähnlich ist es bei mir, Patrick. Bei Attacken bekomme ich ebenfalls das Notfallpräparat.*



*...Heute lässt es sich trotz HfE sehr gut leben - zumal's auch im Job prima läuft! Ich kann...*

*... selbstständig arbeiten, mein Chef lässt mir Freiraum, er ist sogar offen für Vorschläge. Und wenn mehr zu tun ist, dann arbeiten wir konzentriert und ruhig. Kaum Stress, kein Geschrei, nur selten Überstunden. Allerdings war das auch schon mal ganz anders...*



*Das war schon mal anders? Erzähl'!*

*2001, 2002 - da habe ich noch in einer anderen Abteilung gearbeitet ...*



... Die Firma expandierte, ich war an vorderster Front. Arbeit und Erfolgsdruck nahmen zu, für Entlastung hat niemand gesorgt. Ständig klingelte das Telefon, die Akten stapelten sich, Kollegen begannen zu mobben. Damals hatte ich rund zwei Schwellungen im Monat! Dann, 2003, ließ ich mich in die jetzige Abteilung versetzen. Und siehe da: Im folgenden Jahr hatte ich nur noch sechs Schwellungen. Heute sind es gerade mal drei pro Jahr.

Das ist ja interessant!  
Ich hatte auch schon mal wesentlich mehr Attacken als heute. Das war während meiner stressigen Abizeit...





In den Monaten vor der Prüfung haben meine Eltern ziemlich Druck gemacht. Ich war nur noch am Büffeln, hatte Angst zu versagen - und über 90 Attacken in dem Jahr. Im Prüfungsjahr 2002 waren es dann über 100! Nach all dem Stress habe ich erst mal Urlaub gemacht und 2003 ganz entspannt meine Wunschausbildung angefangen. Prompt blieben die Schwellungen aus. Heute sind es maximal drei pro Jahr!



Dann hat es dir also auch geholfen, weniger Stress im Alltag zu haben.

Ja, bei uns hat sich weniger Stress wirklich positiv auf HAE ausgewirkt!

Und so plaudern die beiden noch ein Weilchen weiter: über Stressreduzierung, über Ausgleichssport und die richtige Work-Life-Balance. Bis Patrick grinnt: „Du willst Stress vermeiden? Dann aber los, Norbert! Sonst kommst Du noch zu spät ins Kino!“

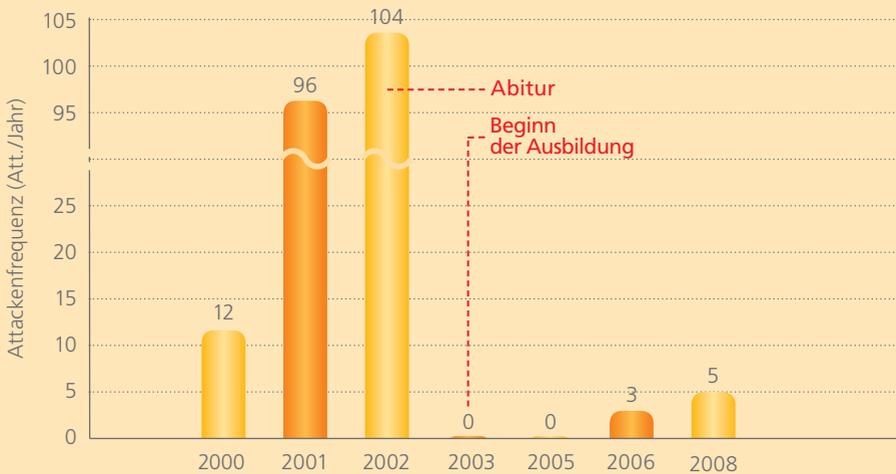
# Stress ist einer der wichtigsten Auslöser von HAE-Attacken

Attackenfrequenz: Norbert



Die Erfahrungen von Norbert und Patrick werden durch wissenschaftliche Untersuchungen bestätigt: Stress ist einer der wichtigsten Auslöser für HAE-Attacken. Oft handelt es sich um Stress am Arbeitsplatz, in der Schule oder während des Studiums. An den Lebensläufen unserer beiden Gesprächspartner wird das besonders deutlich. Hatte Norbert in seinem früheren Arbeitsumfeld bis zu 24 Schwellungsattacken pro Jahr, waren es nach dem Wechsel in eine andere, stressfreiere Abteilung gerade einmal sechs.

### Attackenfrequenz: Patrick



Und während Patrick im Abiturjahr noch über 100 Attacken ertragen musste, sank deren Anzahl mit Beginn seiner Wunschausbildung schlagartig auf 0.

Natürlich kann Stress auch im privaten Umfeld auftreten. Konflikte in der Familie und im Freundeskreis, Überlastung im Haushalt oder unvorhergesehene Ereignisse können Ursachen sein.



*Sie wünschen weiterführende Informationen?  
Dann empfehlen wir die folgenden CSL Behring-Broschüren:*

- *Das hereditäre Angioödem (HAE) – Krankheitsbild und Diagnose*
- *Die Therapie des hereditären Angioödems (HAE)*
- *Informationen und Service für Patienten mit hereditärem Angioödem*
- *Das hereditäre Angioödem bei Frauen und in der Schwangerschaft*
- *Leben mit dem hereditären Angioödem (HAE) – eine Patientin erzählt*
- *Leben mit dem hereditären Angioödem (HAE) – ein Patient erzählt*
- *Unser Leben mit HAE – Zwillingsschwestern erzählen*
- *Mein Kind hat HAE*
- *HAE und Reisen? Warum nicht?*
- *Arzneimittleinnahme bei HAE*
- *Hirnödeme bei HAE – Was Patienten wissen sollten*
- *Schwangerschaft und Stillzeit trotz HAE – Antworten auf häufig gestellte Fragen*
- *Vorsicht bei Kehlkopfödemen – Antworten auf häufig gestellte Fragen*
- *Ärztlich kontrollierte Heimselbsttherapie – auch bei Kindern bewährt*
- *Medizinische Eingriffe bei HAE – eine richtige Vorbereitung ist wichtig*

Sie möchten mehr über HAE wissen? Der HAE-Infodienst und das Internet bieten Ihnen zahlreiche Informationsmöglichkeiten:

HAE-Infodienst  
Postfach 11 06 17  
60041 Frankfurt

Links:  
[www.hae-erkennen.de](http://www.hae-erkennen.de)  
[www.schwellungen.de](http://www.schwellungen.de)  
[www.angioedema.de](http://www.angioedema.de)  
[www.hae-info.net](http://www.hae-info.net)  
[www.hae-notfall.de](http://www.hae-notfall.de)



*Wir bedanken uns für die medizinische Beratung bei Frau Dr. Eva Rusicke,  
Klinikum der Johann-Wolfgang-Goethe-Universität, Frankfurt am Main.*

Deutschland  
CSL Behring GmbH  
Philipp-Reis-Straße 2  
65795 Hattersheim  
Telefon: +49 69 305 84437  
Fax: +49 69 305 17129  
medwiss@cslbehring.com  
www.cslbehring.de

Schweiz  
CSL Behring AG  
Wankdorfstrasse 10  
3000 Bern 22  
Gratis-Telefon: 0800 551415  
Telefon: +41 31 344 4444  
Fax: +41 31 344 2600  
www.cslbehring.ch

Österreich  
CSL Behring GmbH  
Altmannsdorfer Straße 104  
1121 Wien  
Telefon: +43 1 80101 2464  
Fax: +43 1 80101 2810  
www.cslbehring.at

CSL Behring respektiert und schützt die Privatsphäre aller Personen, mit denen das Unternehmen zu tun hat. Weitere Informationen zum Datenschutz von CSL Behring finden Sie unter <http://www.cslbehring.com/privacy>. Auf Anfrage senden wir Ihnen auch gerne eine Druckversion zu.